



Mühlviertler Heimat blätter

Zeitschrift der Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volksbildungswerk

Kunst • Kultur • Fremdenverkehr • Wirtschaft • Heimatpflege • Heft 9/10 • 1986 • 6. Jahrgang

Inhalt

- Dr. Hertha Schober-Awecker
Dr. Otto Guern, Mauthausen
OSCHR. Franz Mohl, Mauthausen
Friedrich Schober
Dr. Otto Guern, Mauthausen
Rudolf Plann

Prof. Otto Jungmair

Prof. Richard Diller, Wels
Prof. Toni Hofner
Wilhelm Eichinger
Dr. O. G.
Dr. Otto Guern, Mauthausen

Hans Gerstmayr (150)
Die Sparkasse in Mauthausen a. d. Donau (152)
Zur Geschichte des Marktes Mauthausen (154)
Schloß Pragstein (160)
Schöpferische Mauthausener (162)
Vor 25 Jahren starb Wilhelm Kienzl (164)
MKG-Ausstellung in Aschach a. d. D. (166)
Vor 120 Jahren wurde Dr. Hans Zötl geboren (168)
Verdiente Ehrung für Prof. Otto Jungmair (175)
Als ich Dr. Hans Zötl in Eferding zeichnete (177)
Erinnerungen an „Herrn Rat“ Dr. Hans Zötl (178)
Hofrat Dr. Anton Zötl f. (179)
Die Eröffnung des Linzer Schloßmuseums (180)
Kom.-Rat Oskar Hinterleitner – 75 Jahre (181)
Buchbesprechungen (182)

Bilder

- Prof. Hans Gerstmayr, Mauthausen
Kons. Herbert E. Baumert
K. Scherb, Mauthausen
K. Scherb, Mauthausen
K. Scherb, Mauthausen
Friedrich Schober

Matthäus Merian
Dr. Wilhelm Kienzl

Dr. Hertha Schober-Awecker und
Max Fuchs, Aschach

Margarete Mayr, Grünburg
Prof. Richard Diller, Wels

52) Stahlschnitte, Klischee: O.O. Landesverlag (151)
53) Wappen des Marktes Mauthausen,
Klischee: O.O. Landesverlag (154)
54) Der Pranger Mauthausens, Zeichnung, 1956 (155)
55) Die alte Salzstraße, Zeichnung, 1956 (157)
56) Ein Schiffszug kommt, Zeichnung, 1956 (158)
57) Schloß Pragstein, Federzeichnung, 1966 (160)
58) Wappen des Lasta Prager (160)
59) Mauthausen um 1649, Kupferstich (161)
60) Faksimile eines Briefausschnittes (164)
61) Titelblatt der Deutsch-Österreich-Hymne mit Originalunter-
schriften Dr. Karl Penners und Dr. Wilhelm Kienzls, 1920 (165)
62) MKG-Ausstellung in Aschach, Fotos (166)
63) Dr. Hans Zötl, Foto (171)
64) Jungmair-Gedenktafel in Moitz, Foto (175)
65) Dr. Hans Zötl, Zeichnung, 1919 (176)
66) Hofrat Dr. Anton Zötl, Foto (179)

Mühlviertler Heimatblätter

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Schriftleiter
Für den Inhalt verantwortlich
Redaktion und Verwaltung
Bankverbindung
Klischee
Druck
Redaktionsschluß für die Nummer 11/12

Mühlviertler Kunstlergilde im Oö. Volkswirtschaftswerk
Rudolf Plann
Dr. Hertha Schober-Awecker, Linz-Urfahr, Halbgasse 4/II
Linz-Urfahr, Halbgasse 4/II, Tel. 31 95 74
Allgem. Sparkasse Linz, Konto 11 352
F. Krammer, Linz, Klammerstraße 3
Amon & Co., Linz, Beethovenstraße 27
31. Oktober 1966

Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernimmt die Schrift-
leitung keine Haftung. Nachdruck nur mit Bewilligung der
Redaktion und des Autors gestattet. Durch die Veröffentlichung
eines Beitrages ist der Standpunkt der Schriftleitung in keiner
Weise festgelegt.

Lehrerbezug

S. 70. – (mit Postzustellung)

Schöpferische Mauthausener

Die Beteiligung Mauthausens an der Literatur und an der bildenden Kunst ist auf einige Persönlichkeiten beschränkt: Der Heimatdichter Sebastian Haydecker, der Dichter und Schriftsteller Fred A. Angermayer, der große Förderer der Heimatforschung Hofrat Dr. Franz Pfeffer, der Autor der „Geschichte des Marktes Mauthausen“, Pfarrer Josef Mayr, der Stahlschneider Hans Gerstmayr und die akad. Bildhauerin und Architektin Marialuise Poschacher seien hier genannt.

Sebastian Haydecker ist 1788 in der Pfarre Ranshofen geboren und am 4. 9. 1850 in Mauthausen gestorben. Das Grab wird heute noch vom Heimatverein Mauthausen instandgehalten und gepflegt. Im 1. Band der Folge „Aus da Hoamät“ (1885) findet man folgende Würdigung dieses Mundartdichters:

Haydecker war, wie schon aus seiner gereimten Selbstbiographie sowie aus seinen Gedichten hervorgeht, ein reiner Naturbursche, der ohne jegliche Vorbildung in den verschiedensten Lebenslagen, in die er geriet, sich überall zurechtzufinden wußte und immer seinen gesunden Humor bewahrte. Er besorgte abwechslungsweise die verschiedensten Geschäfte eines Bauernknechtes, Metzgers, Kellners, Hausknechtes, Regenschirmmachers, Krämers und Gürtlers. In letzterer Eigenschaft ließ er sich zuerst in Steyregg nieder; da er aber nur Autodidakt war und keinen Lehrbrief hatte, wurde ihm die Ausübung des Geschäftes untersagt. Auf das hin ging er nach Steyr und Wien und machte dort sein Meisterstück. Nach vielen Wanderschaften siedelte er sich zuletzt in Mauthausen an, wo er auch starb. Zwei Bändchen Gedichte von ihm sind in Linz 1845 und 1847 erschienen. Seine Dichtung ist ausschließlich der Mundart gewidmet.

Ein anderer Dichter, den Mauthausen beherrschte, ist der heute schon fast unbekannte

Fred A. Angermayer. Er ist 1889 in Linz geboren und lebte durch mehrere Jahre in Mauthausen, Linzer Straße Nr. 26. Nachdem ihm aber die Gemeinde Mauthausen keine ordentliche Wohnung verschaffen konnte, übersiedelte er nach Wien, wo er in den fünfziger Jahren gestorben ist. Am bekanntesten ist sein Grenzland-Drama „Flieg', roter Adler von Tirol“, welches 1929 erschien und seinerzeit auch politische Nachwirkungen zeitigte, da Mussolini gegen die Aufführung des Werkes mehrere Male auf diplomatischem Wege protestierte.

Angermayers Werk umfaßt: „Das Blut“ (Sonette), 1922, „Messe der Vergangenheit“ (Gedichte), 1922, „Raumsturz“ (Drama), 1922, „Reliquiem“ (Komödie), 1923, „Komödie um Rosa“, 1924, „Kirschwasser“ (Komödie), 1925, „Komödie um Mittag“, 1926, „Berenga“ (Schauspiel), 1926, „Die große Schiebung“, 1929, „Flieg', roter Adler von Tirol“, 1929, „Achtung: Parade“ (Trauerspiel), 1931, „Der Weltmeister“ (Komödie), 1931, „Der Wolf im Schafspelz“ (Komödie), 1931, „Der Strich durch die Rechnung“ (Komödie), 1931, „Drei

Es obliegt dem Schriftleiter, auch das literarische Schaffen des Gildenpräsidenten Dr. Otto G u e m kurz zu streifen. Der gebürtige Südtiroler (* 6. April 1899 zu Bruneck), der seit 1940 das Notariat Mauthausen innehat, verfaßte eine Reihe von Romanen, die zum Teil mehrere Auflagen erzielten, Märchen- und Schauspiele, Novellen, Kurzgeschichten und Gedichte. Anlässlich seines 65. Geburtstages schrieb Prof. Carl Hans Watzinger in der Nummer 3/4 (Jgg. 1964) unseres Blattes einen eingehenden Würdigungsartikel, auf den wir verweisen.

Rudolf Pfann

Kaiserjäger“ (Volksstück), 1931, „Der 13. Juni“ (Trauerspiel), 1932, „Das Wunderwasser“ (Lustspiel), 1933, und anderes Schrifttum.

Dem am 14. 7. 1901 in Mauthausen geborenen und am 24. 4. 1966 in Linz verstorbenen Hofrat Dr. Franz Pfeffer widmeten die „Mühlviertler Heimatblätter“ in der Nr. 5/6, Jgg. 1966,

einen von Frau Prof. Martha Khil verfaßten Gedenkartikel.

Auch sei an dieser Stelle des Verfassers der für die damalige Zeit vorzüglichen „Geschichte des Marktes Mauthausen“, 1908, Pfarrer Josef Mayr, gedacht.

Als künstlerische Persönlichkeit ist noch der weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannte Stahlschneider, unser Gildenmitglied Regierungsrat Professor Hans Gerstmayr, zu nennen, dessen Werke wohl für sich selber sprechen. (Siehe Seite 150 dieses Heftes!) Er hat unter anderem eine Adalbert-Stifter-Medaille und eine Raiffeisen-Plakette im

Stempelschnitt geschaffen. Noch heute, im Alter von 84 Jahren, arbeitet Professor Gerstmayr unermüdlich in seiner Kunst weiter und wird immer seinen Platz in der Geschichte des Stahlschnittes und der Medaillenkunst bewahren können. Er erhielt zahlreiche Anerkennungen für sein erfolgreiches künstlerisches Wirken.

Über die akad. Bildhauerin Marialuise Poschacher schrieb ich schon im Heft 1/2 des Jahrganges 1966 der „Mühlviertler Heimatblätter“ einen Beitrag, so daß sich ein näheres Eingehen auf diese Künstlerin hier erübrigt.

Otto Guern

Transport- Unternehmen

Kowalski

Mauthausen
Bahnhofstraße 182
Telefon 225

Schotterwerk

Lastwagen- und Schiffstransporte

Franz Hartl

Mauthausen/Donau
Telefon 224



**Schutzengel
Apotheke
Linz**